



An den Grossen Rat

18.5279.02

WSU/P185279

Basel, 26. September 2018

Regierungsratsbeschluss vom 25. September 2018

Interpellation Nr. 85 Kerstin Wenk betreffend „Messehalle“

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 12. September 2018)

„Das Anliegen der Quartierbevölkerung - ein Gedankenspiel.
Gemäss Berichterstattung der BZ vom 6. September 2018 besteht die Möglichkeit, dass die Messe auf Grund ihrer finanziellen Situation einzelne Hallen veräussern könnte. Der Kanton Basel-Stadt hat bereits Interesse an den Hallen bekundet. Bereits mit konkreten Ideen hat sich Herr Ott, Stadtentwickler Kanton Basel-Stadt in der BZ geäussert. Nun hat sich eine Gruppe aus BewohnerInnen des Quartiers gebildet, die sich in den öffentlichen Diskurs einschalten will. Die Idee dieser Gruppierung ist eine ‚Halle fürs Quartier‘. Die Halle 3 würde sehr viele quartierdienliche Möglichkeiten bieten, sei dies z.B. ein Saal für 300 Personen für Anlässe, ein Schwimmbad, eine gedeckte Fläche für Sportnutzung (Trendsporthalle), Kindergarten, Quartier-treffpunkt, Bewegungsräume und vieles mehr. Es gibt viele Bedürfnisse im Quartier, für die eine ehemalige Messehalle ein perfekter Ort wäre. Der Anspruch der hiesigen Bevölkerung für eine öffentliche, quartierdienliche Nutzung ist nachvollziehbar, hätte eine solche Nutzung als eine Art neues ‚Quartierzentrum‘ doch eine starke Wirkung auf ein heute eher anonymes Quartier.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Falls eine oder mehrere Hallen in den Besitz von Basel-Stadt übergangen, wäre der Regierungsrat offen für die Anregungen aus der Quartierbevölkerung?
2. Wäre der Regierungsrat offen für spannende, quartierdienliche Nutzungskombinationen, welche den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprächen?
3. Könnte der Regierungsrat das Konzept unterstützen, die heute stark trennende Wirkung der Hallen durch eine öffentlich orientierte Nutzung zu vermindern und dem Quartier damit mehr Zusammenhalt zu geben?
4. Wäre der Regierungsrat bereit, zum Zweck einer bevölkerungsdienlichen Nutzung ein entsprechendes Mitwirkungsverfahren durchzuführen?

Kerstin Wenk“

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

Dass der Kanton Basel-Stadt der MCH Group AG einige Hallen abkaufen will, ist zum jetzigen Zeitpunkt Spekulation. Der Verwaltungsrat der MCH Group AG entwirft und diskutiert derzeit verschiedene Szenarien. Ein mögliches Szenario kann die Entflechtung von Infrastruktur und eigentlichem Messebetrieb sein. Denkbar sind auch andere Szenarien. Entscheiden hat der Verwaltungsrat noch nicht getroffen. Entsprechend liegen auch keine Details vor und entsprechend kann

der Regierungsrat nicht über allfällige Nutzungen der Messehalle 3 oder anderer Messehallen und den möglichen Einbezug der Quartierbevölkerungen informieren.

Die einzelnen Fragen der Interpellation lassen sich demnach nicht beantworten.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin